

II-1187 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 648 /J

1984-03-29

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora, Kraft  
und Genossen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend den Selbstmord eines Soldaten.

Die Tageszeitung "Arbeiter-Zeitung" berichtete in ihrer Ausgabe vom 15.3.1984, daß im Zusammenhang mit dem Selbstmord eines Soldaten in einer Wiener Kaserne "gerüchteweise" behauptet worden sei, dieser Selbstmord sei eine Folge von Schikanen gewesen.

Angesichts der Aufklärungsbedürftigkeit dieser in den Raum gestellten Behauptung richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e

- 1) Um welchen Selbstmord handelt es sich bei den in der "Arbeiter-Zeitung" vom 15.3.1984 erwähnten?
- 2) Von wem (bzw. in welchen Kreisen) wurde "gerüchteweise" behauptet, dieser Selbstmord sei eine Folge von Schikanen gewesen?
- 3) Haben Sie veranlaßt, daß diesen Gerüchten nachgegangen und eine Überprüfung auf ihren Wahrheitsgehalt vorgenommen wird?

- 2 -

- 4) Wenn nein: Weshalb nicht?
- 5) Wenn ja: Haben sich die Gerüchte - wenn auch nur teilweise - als zutreffend erwiesen?
- 6) Im Falle der Bejahung der Frage 5:
  - a) Welcher Art waren die festgestellten Schikanen?
  - b) Welche, vor allem personellen Maßnahmen haben Sie aufgrund des Ergebnisses der Erhebungen in dieser Angelegenheit getroffen?
- 7) Im Falle der Verneinung der Frage 5: Werden Sie den - wie der Artikel in der "Arbeiter-Zeitung" vom 15.3.1984 beweist - auch in der Öffentlichkeit ausgestreuten Gerüchten, der Selbstmord sei eine Folge von Schikanen gewesen, öffentlich entgegentreten?
- 8) Wenn nein: Weshalb nicht?